

An die
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –
04022 Leipzig

Antragsnummer

Kunden-Nummer (sofern bekannt)

ID-Nummer (SchulInvestitionsplan)

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen.

Verwendungsnachweis zur VwV Invest Schule

- ☐ **Verwendungsnachweis**
☐ **Vorläufiger Verwendungsnachweis**

1. Antragsteller/Bevollmächtigter

Name

Ansprechpartner

Straße, Hausnummer

E-Mail-Adresse

PLZ Ort

Telefon

Fax

Bankverbindung

Kontoinhaber

BIC

IBAN (Eingabe ohne Leerzeichen)

Institut | Bank

2. Maßnahme

Bezeichnung der Maßnahme

3. Beginn und Beendigung des Vorhabens

tatsächlicher Beginn (TT.MM.JJJJ)

vollständige Abnahme (TT.MM.JJJJ)

Anmerkung

4. Sachbericht

Wurde die Maßnahme so umgesetzt wie sie bewilligt wurde?

☐ ja ☐ nein

Wenn nein: Bitte beschreiben Sie die durchgeführten Maßnahme (vorzeitiger Maßnahmebeginn, tatsächliche Inbetriebnahme/Nutzung, Abweichungen gegenüber Antragstellung/Bewilligung, Erfolg und Auswirkung der Maßnahme (falls Platz nicht ausreichend, bitte auf gesondertem Blatt)

5. Zahlenmäßiger Nachweis

5.1 Einnahmen

Art	lt. Zuwendungsbescheid (in €)	lt. Abrechnung (in €)
5.1.1 Zuwendungen/Zuwendungsbereich		
5.1.2 Weitere Einnahmen (wie Spenden oder Drittmittel)		
5.1.3 Eigene Mittel		
Gesamt		

5.2 Ausgaben

Ausgabengliederung nach den Hauptgruppen der DIN 276

	It. Zuwendungsbescheid		It. Abrechnung	
	insgesamt (in €)	davon zuwendungsfähig (in €)	insgesamt (in €)	davon zuwendungsfähig (in €)
Gesamt				
abzüglich Kostenanteile Dritter				
Zuwendungsfähige Ausgaben				

5.3 Antrag zur Schlussrate

Wir beantragen die Auszahlung der Schlussrate i.H.v.

Betrag (in €)

6. Anlagen zum Verwendungsnachweis

Die nachfolgend aufgeführten Unterlagen sind diesem Antrag beizufügen:

- Fotomaterial zur Dokumentation der Erreichung des Verwendungszwecks

6.1 Sonstige Maßnahmebezogene Unterlagen zu Auflagen oder sonstigen Bestimmungen sowie erforderliche Nachweise

6.2 Ergänzende Unterlagen freier Träger (ANBest-P Vorhaben)

- Belegliste (SAB-Vordruck 61329)

Die SAB kann weitere Unterlagen, die für eine Verwendungsnachweisprüfung notwendig sind, anfordern.

Hinweis: Bitte beachten Sie auch die einzureichenden Unterlagen auf Grundlage des bewilligten Zuwendungsbescheides.

7. Erklärung des Zuwendungsempfängers

1. Ich/Wir versichere(n), dass
- die Publizitätsvorschriften aus dem Zuwendungsbescheid eingehalten wurden,
 - die Einnahmen und Ausgaben nach den Sachbuchausgaben im Zusammenhang mit dem geförderten Vorhaben angefallen sind und mit der Baurechnung übereinstimmen,
 - die nicht zuwendungsfähigen Beträge, Rückforderungen und Rückzahlungen abgesetzt wurden,
 - die Ausgaben notwendig waren,
 - wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde,
 - bereits ausgezahlte Mittel innerhalb von zwei Monaten nach Auszahlung für zuwendungsfähige Ausgaben verwendet wurden,
 - die Bestimmungen des Zuwendungsbescheides und die allgemeinen Nebenbestimmungen zur Projektförderung beachtet wurden.

2. Mir/Uns ist bekannt, dass die Belege und alle sonst mit der Förderung aus Bundes- und Landesmitteln zusammenhängenden Unterlagen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen aufzubewahren sind.

3. Ich/Wir erklären, dass ich/wir für dieses Vorhaben

☐ nicht ☐ in Höhe von %

zum Vorsteuerabzug berechtigt bin/sind und dies bei den Angaben zu 5.2 berücksichtigt habe/n (Nettoangaben bei Vorsteuerabzugsberechtigung bzw. anteilige Angaben bei teilweiser Vorsteuerabzugsberechtigung).

Zuwendungsempfänger

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

4. Ich bin/Wir sind verpflichtet, der SAB unverzüglich die Änderung oder den Wegfall aller für die Belassung der Zuwendung maßgeblichen Umstände anzuzeigen.

5. Sofern die ANBest-P Bestandteil meines/unseres Zuwendungsbescheides sind, erkläre ich/wir, die darin enthalten Bestimmungen zur Vergabe eingehalten zu haben.

6. Subventionserhebliche Tatsachen:

Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass die unter Ziffer 1 bis 6 gemachten Angaben und Erklärungen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist.

Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlung (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind. Nach § 3 SubvG sind dem Zuwendungsempfänger die bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Unterschrift | Stempel